



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:


Lyrik von Fontane - Unterrichtsbausteine im Paket

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht – Lyrik des Realismus Theodor Fontane: „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“
Bestellnummer:	57692
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Dieses Material liefert zur Vorbereitung praktische Hinweise zur Bearbeitung des Gedichts des Realismus im Unterricht und bietet Hintergrundinformationen, Interpretationshilfen und kopierfertige Arbeitsblätter.• Das Material bietet eine komplette Unterrichtseinheit, die Sie auch direkt einsetzen können und deren einzelne Abschnitte auch für die Nach- und Vorbereitung zu Hause geeignet sind.• Der modulare Aufbau eignet sich besonders zur Binnendifferenzierung.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktische Hinweise zur Bearbeitung des Gedichts im Unterricht• Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde• Hintergrundinformationen zum Autor• Arbeitsblatt mit Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung• Lösungen• Ausführliche Interpretation des Gedichtes
 SCHOOL-SCOUT.DE	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Didaktische Hinweise



Unsere Reihe „Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht“ bietet komplette Unterrichtseinheiten, die Sie entweder direkt einsetzen, oder aus der Sie einzelne Arbeitsblätter, Übungen und Interpretationen übernehmen können. Durch die klare Gliederung der verschiedenen Bausteine können Sie gezielt *Schwerpunkte* setzen und Ihren Unterricht ganz den Anforderungen Ihrer Schülerinnen und Schüler (SuS) anpassen.

Eingangs finden Sie Hinweise zum vorliegenden Text, einen exemplarischen Stundenverlaufsplan, Arbeitsblätter mit Lösungen und schließlich eine ausführliche Interpretation.

Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den verschiedenen Möglichkeiten zur *Binnendifferenzierung*: Die unterschiedlichen Arbeitsblätter und Hilfsmittel ermöglichen es, lernstärkere SuS gezielt zu fordern, während gleichzeitig den lernschwächeren SuS effiziente Hilfestellung gegeben werden kann. Der modulare Aufbau kommt deshalb den Anforderungen eines modernen, binnendifferenzierten Unterrichts besonders entgegen.

Auch das flexible Zeitmanagement wird gefördert, da einzelne Abschnitte von den SuS gegebenenfalls zu Hause bearbeitet oder noch einmal wiederholt werden können. Neben einem Unterrichtsentwurf sind stets Hintergrundinformationen, Aufgabenstellungen und auch ausführliche Lösungshinweise enthalten. Dieses Material beinhaltet also alles, was Sie zur Behandlung der Lektüre im Unterricht benötigen!

„Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“

Das Gedicht entstammt der Epoche des Realismus, einer literarischen Bewegung von ca. 1848 bis 1890.

Fontanes Gedicht ist zwar nicht typisch für den Realismus, eignet sich dafür aber hervorragend, um die Schüler an die typischen Kennzeichen einer Ballade heranzuführen.


Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde

Phase	Unterrichtsgeschehen	Sozialform	Medien
Einstieg	Vortragen des Gedichts durch den Lehrer.	LV	
Spontanphase	<p><i>Frage: Welche Eindrücke/Assoziationen erweckt der Text? Welche lyrischen, epischen und dramatischen Elemente lassen sich erkennen?</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler äußern ihre ersten Assoziationen zum Gedicht sowie erste Deutungshypothesen. Der Lehrer hält diese an der Tafel fest.</p>	UG	Tafel
Erarbeitung	<p>Erarbeitung der folgenden Aufgabe in Gruppen- oder Partnerarbeit:</p> <p><i>Analysieren Sie Fontanes Gedicht „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“. Mögliche Leitfragen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Welche Wirkung hat der Dialekt in der wörtlichen Rede?</i> - <i>Mit welchen sprachlichen Stilmitteln arbeitet der Autor?</i> <p>Hilfsmittel: Kleinschrittige Aufgabenstellungen, die helfen, den Arbeitsprozess zu strukturieren (dient der Binnendifferenzierung) <i>Alternativ kann das Gedicht auch im Plenum gemeinsam erschlossen werden. Dazu dient die nachfolgende Kopiervorlage für die Folie.</i></p>	PA/GA	Gedicht, Folie
Präsentation/Sicherung	<p>Vorstellung der Arbeitsergebnisse von einer oder mehreren Gruppen.</p> <p>Feedback durch das Plenum: Ergänzungen, Verbesserungsvorschläge</p> <p>Rückkehr zu den zu Beginn aufgestellten Hypothesen und Korrektur bzw. Bestätigung dieser.</p>	SV	Folie
Vertiefung	<i>Handelt es sich bei diesem Gedicht um eine Ballade?</i>		

Hausaufgabe: *Entwerfe einen inneren Monolog, der die Gedanken des alten Herrn von Ribbecks kurz vor dessen Tod wiedergibt.*

Findet euch in Kleingruppen zusammen und stellt die Geschehnisse der Ballade dar.



Titel:	Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht – Lyrik des Realismus Theodor Fontane: „John Maynard“
Bestellnummer:	56668
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Dieses Material liefert zur Vorbereitung praktische Hinweise zur Bearbeitung des Gedichts des Realismus im Unterricht und bietet Hintergrundinformationen, Interpretationshilfen und kopierfertige Arbeitsblätter.• Das Material bietet eine komplette Unterrichtseinheit, die Sie auch direkt einsetzen können und deren einzelne Abschnitte auch für die Nach- und Vorbereitung zu Hause geeignet sind.• Der modulare Aufbau eignet sich besonders zur Binnendifferenzierung.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktische Hinweise zur Bearbeitung des Gedichts im Unterricht• Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde• Hintergrundinformationen zum Autor• Arbeitsblatt mit Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung• Lösungen• Ausführliche Interpretation des Gedichtes• Kompetenzcheck
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Hintergrundinformationen zum Autor

Theodor Fontane

Theodor Fontane wurde 1819 in Neuruppin geboren und starb 1898 in Berlin. Er war ein deutscher Schriftsteller des poetischen Realismus und ist sowohl für seine Romane und Novellen als auch für seine Balladen und Gedichte bekannt.

Fontane wurde als Sohn eines Apothekers geboren und ging aufs Gymnasium. Eine Ausbildung in einer Gewerbeschule in Berlin brach er ab, um stattdessen eine Ausbildung als Apotheker zu beginnen. 1839 beendete er seine Lehre und veröffentlichte auch seine Erste Novelle namens „Geschwisterliebe“. Während seiner ersten Stelle als Apothekerhilfe im darauffolgenden Jahr entstanden seine ersten Gedichte.

In den 1840ern arbeitete Fontane zunächst weiter als Apotheker, aber trat auch den Militärdienst an und kämpfte als Revolutionär in der Revolution von 1848. Gleichzeitig wurde er Mitglied eines literarischen Studentenvereins in Leipzig und trat in den literarischen Verein „Tunnel über der Spree“ ein. Im Jahr 1849 entschloss er sich dann, den Beruf des Apothekers völlig aufzugeben und stattdessen freier Schriftsteller zu werden.

In dieser Zeit entstanden vorwiegend politische Texte, die in der radikal-demokratischen „Dresdner Zeitung“ veröffentlicht wurden. Im Jahr 1850 heiratete er dann seine langjährige Verlobte Emilie Rouanet-Kummer. Nachdem in Preußen Liberalisierungen vorgenommen wurden, wandte sich Fontane von der politischen Literatur ab und widmete sich der Reiseliteratur, die Mitte des 19. Jahrhunderts sehr beliebt war. Er sollte sein Leben lang viel reisen, u.a. nach England, während des Deutsch-Dänischen Krieges nach Dänemark, während des Deutsch-Französischen Krieges nach Frankreich und später auch nach Österreich, Italien und in die Schweiz.

Zeitweise arbeitete Fontane als Journalist – deshalb auch seine Aufenthalte in Dänemark und Frankreich während der Kriege – doch im Jahr 1876 entschied er sich dafür, wieder zu seinem Dasein als freier Schriftsteller zurückzukehren. In der darauffolgenden Zeit verfasste er viele seiner bekanntesten Werke, u.a. die Prosa-Stücke „Irrungen, Wirrungen“, „Frau Jenny Treibel“ und „Effi Briest“ sowie die Balladen „Die Brück‘ am Tay“ oder „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“. Er starb schließlich im Jahr 1898 in Berlin.



- 30 Der Zugwind wächst, doch die Qualmwolke steht,
der Kapitän nach dem Steuer späht,
er sieht nicht mehr seinen Steuermann,
aber durchs Sprachrohr fragt er an:
"Noch da, John Maynard?"
- 35 "Ja, Herr. Ich bin."
"Auf den Strand! In die Brandung!"
"Ich halte drauf hin."
Und das Schiffsvolk jubelt: "Halt aus! Hallo!"
Und noch zehn Minuten bis Buffalo. - -
- 40 "Noch da, John Maynard?" Und Antwort schallt's
mit ersterbender Stimme: "Ja, Herr, ich halt's!"
Und in die Brandung, was Klippe, was Stein,
jagt er die "Schwalbe" mitten hinein.
Soll Rettung kommen, so kommt sie nur so.
- 45 Rettung: der Strand von Buffalo.

* * *

Das Schiff geborsten. Das Feuer verschwelt.
Gerettet alle. Nur *einer* fehlt!

* * *

- Alle Glocken gehn; ihre Töne schwell'n
himmelan aus Kirchen und Kapell'n,
50 ein Klingen und Läuten, sonst schweigt die Stadt,
ein Dienst nur, den sie heute hat:
Zehntausend folgen oder mehr,
und kein Aug' im Zuge, das tränenleer.
- Sie lassen den Sarg in Blumen hinab,
55 mit Blumen schließen sie das Grab,
und mit goldner Schrift in den Marmorstein
schreibt die Stadt ihren Dankspruch ein:
"Hier ruht John Maynard! In Qualm und Brand
hielt er das Steuer fest in der Hand,
60 er hat uns gerettet, er trägt die Kron,
er starb für uns, unsre Liebe sein Lohn.
John Maynard."

*Charles Brooking - Brennendes
Schiff bei Nacht (1756)*





Titel:

**Variable Unterrichtsbausteine für Ihren
Deutschunterricht – Lyrik des Realismus
Theodor Fontane: „Die Brück‘ am Tay“**

Bestellnummer:

Kurzvorstellung:

- Dieses Material liefert zur Vorbereitung praktische Hinweise zur Bearbeitung des Gedichts des Realismus im Unterricht und bietet Hintergrundinformationen, Interpretationshilfen und kopierfertige Arbeitsblätter.
- Das Material bietet eine komplette Unterrichtseinheit, die Sie auch direkt einsetzen können und deren einzelne Abschnitte auch für die Nach- und Vorbereitung zu Hause geeignet sind.
- Der modulare Aufbau eignet sich besonders zur Binnendifferenzierung.

Inhaltsübersicht:

- Didaktische Hinweise zur Bearbeitung des Gedichts im Unterricht
- Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde
- Hintergrundinformationen zum Autor
- Arbeitsblatt mit Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung
- Lösungen
- Ausführliche Interpretation des Gedichtes

Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde

Phase	Unterrichtsgeschehen	Sozialform	Medien
Einstieg	Vortragen des Gedichts durch den Lehrer.	LV	
Spontanphase	<p><i>Frage: Welche Eindrücke/Assoziationen erweckt der Text? Welche lyrischen, epischen und dramatischen Elemente lassen sich erkennen?</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler äußern ihre ersten Assoziationen zum Gedicht sowie erste Deutungshypothesen. Der Lehrer hält diese an der Tafel fest.</p>	UG	Tafel
Erarbeitung	<p>Erarbeitung der folgenden Aufgabe in Gruppen- oder Partnerarbeit:</p> <p><i>Analysieren Sie Fontanes Gedicht „Die Brück‘ am Tay“.</i></p> <p><i>Mögliche Leitfragen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Welche Wirkung hat der Rahmen des Gedichts?</i> - <i>Mit welchen sprachlichen Stilmitteln arbeitet der Autor?</i> <p>Hilfsmittel: Kleinschrittige Aufgabenstellungen, die helfen, den Arbeitsprozess zu strukturieren (dient der Binnendifferenzierung)</p> <p><i>Alternativ kann das Gedicht auch im Plenum gemeinsam erschlossen werden. Dazu dient die nachfolgende Kopiervorlage für die Folie.</i></p>	PA/GA	Gedicht, Folie
Präsentation/Sicherung	<p>Vorstellung der Arbeitsergebnisse von einer oder mehreren Gruppen.</p> <p>Feedback durch das Plenum: Ergänzungen, Verbesserungsvorschläge</p> <p>Rückkehr zu den zu Beginn aufgestellten Hypothesen und Korrektur bzw. Bestätigung dieser.</p>	SV	Folie
Vertiefung	<i>Handelt es sich bei diesem Gedicht um eine Ballade?</i>		

Hausaufgabe: *Inwiefern ist das Gedicht auch heute noch aktuell?
Stellen Sie die Ballade in einer Gruppe szenisch dar!*

technische Errungenschaften veranschaulicht und andererseits die Bedeutung dieser Errungenschaft untermalt wird.


In der dritten Strophe wird nun erklärt, warum die Brücknersleute so ungeduldig auf die Ankunft des Zuges warten: Ihr Sohn Johnie ist im Zug und kommt nun, kurz nach Weihnachten, endlich nach Haus (vgl. V. 25-32). Der Zug nähert sich nun der Brücke übers Wasser (vgl. V. 25/26). In dieser wie auch in der letzten Strophe wird die Spannung des Wartens durch eine Anapher (vgl. V. 19, 20, 25, 29, 32) gesteigert.

In der vierten und fünften Strophe findet nun ein Perspektivenwechsel statt. Das Geschehen wird nun aus der Sicht Johnies geschildert. Er denkt an die Zeit zurück, in der es noch keine Brücke gab und es mühsam war, das Wasser zu überqueren (vgl. V. 41-48). Hierdurch wird der technische Fortschritt positiv betont. Er spricht auch von einem Kampf zwischen dem Zug und dem Sturm, den der Zug sicher gewinnen wird (vgl. V. 36-40). Die Metapher des Kampfes deutet auf die Gegensätzlichkeit von Technik und Natur hin, somit schließlich auch auf die Grenzen der Technik im Angesicht der Natur. Erneut findet sich auch hier eine Personifikation des Zuges (vgl. V. 33/34).

Die Katastrophe geschieht schließlich in der sechsten Strophe und wird erneut aus Perspektive der Eltern von Johnie geschildert. Sie sehen – immer noch „ohne Rast und Ruh“ (V. 51) – nach Süden und warten auf den Zug. Der Sturm wird immer schlimmer (vgl. V. 53). Plötzlich sieht es so aus, „als ob Feuer vom Himmel fiel“ (V. 54). Der Zug mitsamt seinen Lichtern stürzt in die Tiefe. Er erglüht in „niederschießender Pracht“ (V. V. 56). Die Grenzen der Technik werden noch einmal betont, und zwar durch eine Ellipse (vgl. V. 56). Indem die Beschreibung des Zuganglücks unvollendet bleibt, wird die Schnelle des Geschehens und damit auch die Schwäche der Technik gegenüber der Natur betont.

Die siebte und letzte Strophe greift die Rahmenhandlung wieder auf. Erneut treffen sich die drei Hexen und sprechen über das Zuganglück. Sie wollen sich über die Zahl, die Namen und die Qualen der Todesopfer austauschen und erfreuen sich am Anblick des Unglücks (vgl. V. 27-66). Erneut erfolgt die Feststellung „Tand, Tand ist das Gebilde von Menschenhand“ (V. 67/68). Zusammengefasst wird also hier, was das Geschehen des Gedichts gezeigt hat: den technischen Errungenschaften des Menschen sind durch die Natur klare Grenzen gesetzt.



Titel:	Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht – Lyrik des Realismus Theodor Fontane: „Gorm Grymme“
Bestellnummer:	51424
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Dieses Material liefert zur Vorbereitung praktische Hinweise zur Bearbeitung der Ballade des poetischen Realismus im Unterricht und bietet Hintergrundinformationen, Interpretationshilfen und kopierfertige Arbeitsblätter.• Das Material bietet eine komplette Unterrichtseinheit, die Sie auch direkt einsetzen können und deren einzelne Abschnitte auch für die Nach- und Vorbereitung zu Hause geeignet sind.• Der modulare Aufbau eignet sich besonders zur Binnendifferenzierung.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktische Hinweise zur Bearbeitung des Gedichts im Unterricht• Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde• Hintergrundinformationen zum Autor• Arbeitsblatt mit Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung• Lösungen• Ausführliche Interpretation der Ballade
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Didaktische Hinweise



Unsere Reihe „Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht“ bietet komplette Unterrichtseinheiten, die Sie entweder direkt einsetzen, oder aus der Sie einzelne Arbeitsblätter, Übungen und Interpretationen übernehmen können. Durch die klare Gliederung der verschiedenen Bausteine können Sie gezielt *Schwerpunkte* setzen und Ihren Unterricht ganz den Anforderungen Ihrer Schülerinnen und Schüler (SuS) anpassen.

Eingangs finden Sie Hinweise zum vorliegenden Text, einen exemplarischen Stundenverlaufsplan, Arbeitsblätter mit Lösungen und schließlich eine ausführliche Interpretation.

Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den verschiedenen Möglichkeiten zur *Binnendifferenzierung*: Die unterschiedlichen Arbeitsblätter und Hilfsmittel ermöglichen es, lernstärkere SuS gezielt zu fordern, während gleichzeitig den lernschwächeren SuS effiziente Hilfestellung gegeben werden kann. Der modulare Aufbau kommt deshalb den Anforderungen eines modernen, binnendifferenzierten Unterrichts besonders entgegen.

Auch das flexible Zeitmanagement wird gefördert, da einzelne Abschnitte von den SuS gegebenenfalls zu Hause bearbeitet oder noch einmal wiederholt werden können. Neben einem Unterrichtsentwurf sind stets Hintergrundinformationen, Aufgabenstellungen und auch ausführliche Lösungshinweise enthalten. Dieses Material beinhaltet also alles, was Sie zur Behandlung der Lektüre im Unterricht benötigen!

„Gorm Grimme“

Das Gedicht eignet sich hervorragend für die in der Mittelstufe obligatorischen Analyse von Balladen, es enthält nämlich einige typische Elemente der Ballade, so z.B. die Kombination aus lyrischen, epischen und dramatischen Elementen, eine belehrende Wirkungsabsicht und die Thematisierung eines historischen Stoffs.



Arbeitsblatt: Analysieren Sie Fontanes „Gorm Grymme“ - Leitfragen:

- Wie wird Gorm Grymme charakterisiert?
- Mit welchen stilistischen Mitteln arbeitet Fontane?

Fontane, Gorm Grymme (1864)

König Gorm herrscht über Dänemark,
 Er herrscht die dreißig Jahr,
 Sein Sinn ist fest, seine Hand ist stark,
 Weiß worden ist nur sein Haar.
 05 Weiß worden sind nur seine buschigen Brau'n,
 Die machten manchen stumm,
 In Grimme liebt er drein zu schau'n -
 Gorm Grymme heißt er drum.

Und die Jarls kamen zum Feste des Jul,
 10 Gorm Grymme sitzt im Saal,
 Und neben ihm sitzt, auf beinernem Stuhl,
 Thyra Danebod, sein Gemahl;
 Sie reichen einander still die Hand
 Und blicken sich an zugleich,
 15 Ein Lächeln in beider Auge stand -
 Gorm Grymme, was macht dich so weich?


Den Saal hinunter, in offener Hall',
 Da fliegt es wie Locken im Wind,
 Jung-Harald spielt mit dem Federball,
 20 Jung-Harald, ihr einziges Kind;
 Sein Wuchs ist schlank, blond ist sein Haar,
 30 Blau-golden ist sein Kleid,
 Jung-Harald ist heut fünfzehn Jahr,
 Und sie lieben ihn allbeid'.



August Carl Vilhelm Thomsen – Gorm Grymme

Sie lieben ihn beid'; eine Ahnung bang
 Kommt über die Königin,
 Gorm Grymme aber den Saal entlang
 Auf Jung-Harald deutet er hin,
 Und er hebt sich zum Sprechen - sein Mantel rot
 Gleitet nieder auf den Grund:
 "Wer je mir spräche, er ist tot!
 Der müsste sterben zur Stund'."



Titel:	Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht – Herbstlyrik Theodor Fontane: „O trübe diese Tage nicht“
Bestellnummer:	
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Dieses Material liefert zur Vorbereitung praktische Hinweise zur Bearbeitung des Herbstgedichts im Unterricht und bietet Hintergrundinformationen, Interpretationshilfen und kopierfertige Arbeitsblätter.• Das Material bietet eine komplette Unterrichtseinheit, die Sie direkt einsetzen können und deren einzelne Abschnitte auch für die Nach- und Vorbereitung zu Hause geeignet sind.• Der modulare Aufbau eignet sich besonders zur Binnendifferenzierung.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktische Hinweise zur Bearbeitung des Gedichts im Unterricht• Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde• Hintergrundinformationen zum Autor• Arbeitsblatt mit Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung• Lösungen• Ausführliche Interpretation des Gedichtes
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

**Arbeitsblatt:**

Analysieren Sie Fontanes „O trübe diese Tage nicht“.

Leitfragen:

Welche rhetorischen Mittel lassen sich erkennen?

Für was können die Jahreszeiten im übertragenen Sinne stehen?

Fontane, O trübe diese Tage nicht (ohne Jahr)

O trübe diese Tage nicht,
 Sie sind der letzte Sonnenschein,
 Wie lange, und es lischt das Licht
 Und unser Winter bricht herein.

- 5** Dies ist die Zeit, wo jeder Tag
 Viel Tage gilt in seinem Wert,
 Weil man's nicht mehr erhoffen mag,
 Dass so die Stunde wiederkehrt.

- Die Flut des Lebens ist dahin,
10 Es ebbt in seinem Stolz und Reiz,
 Und sieh, es schleicht in unsern Sinn
 Ein banger, nie gekannter Geiz;

- Ein süßer Geiz, der Stunden zählt
 Und jede prüft auf ihren Glanz,
15 O sorge, dass uns keine fehlt
 Und gönn' uns jede Stunde ganz.



Theodor Philipsen – „Ein später Herbsttag in Dyrehaven“ (1886)

Mögliche Ergebnisse der Vertiefungsphase

Ist das Gedicht typisch für die Epoche des Realismus?

Theodor Fontanes Gedicht „O trübe diese Tage nicht“ lässt sich sowohl thematisch als auch formal und sprachlich der Epoche des Realismus zuordnen. Thematisch gesehen passt es in diese Epoche, da es den Lyrikern in dieser Zeit nicht nur darum ging, etwas realistisch darzustellen – vielmehr zielten sie darauf ab, eine realistische Welt in der Poesie zu erschaffen. So ist es auch in diesem Gedicht: Der Herbst und der Winter werden nicht nur in realistischen Einzelheiten beschrieben, sondern vielmehr werden auch die Gefühle eingefangen, die der Mensch beim Jahreszeitenwechsel empfindet. Auch Form und Sprache lassen sich in die Epoche des Realismus einordnen. Die Form der Lyrik ist in dieser Epoche volksliedhaft in einfachen Strophen und Reimen gehalten, wie es auch in diesem Gedicht der Fall ist. Sprachlich distanzieren sich die Autoren meist deutlich von dem Überschwang an rhetorischen Mitteln, mit denen die Lyriker in vorhergehenden Epochen oft gearbeitet hatten. So setzt Fontane in seinem Gedicht, typisch für die Epoche, nur wenige stilistische Mittel ein. Insgesamt kann das Gedicht „O trübe diese Tage nicht“ damit als typisch für die Epoche des Realismus gelten.

Vergleichen Sie dieses Gedicht mit Heines „Herbstwind“ bezüglich der Bedeutung des Herbstes.

Sowohl in Heines „Herbstwind“ als auch in Fontanes „O trübe diese Tage nicht“ spielt der Herbst eine zentrale Rolle. Dabei ist seine Bedeutung für das jeweilige Gedicht eine völlig unterschiedliche. Während in Heines Gedicht der Herbst Sinnbild für die Einsamkeit und Traurigkeit des Reiters ist, den er in eine stürmische und ungemütliche Kulisse versetzt, wodurch der Herbst somit insgesamt eher negative Konnotation erhält, verkörpert er in Fontanes Gedicht Schönheit und betont den Wert des Vergänglichen. Er wird vom Menschen so sehr geschätzt, dass mit den Herbststunden geizt wird. Anhand dieser beiden Gedichte wird daher deutlich, wie das gleiche Motiv unterschiedlich und mit gegensätzlichen Bedeutungen eingesetzt werden kann.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lyrik von Fontane - Unterrichtsbausteine im Paket

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

